



FACHTAGUNG

ZUKUNFT DES

ZIVILPROZESSES

**Maßnahmen gegen eine lange
Verfahrensdauer**

**27. November 2017
Diskutieren Sie mit!**



BUCERIUS LAW SCHOOL
HOCHSCHULE FÜR RECHTSWISSENSCHAFT



Hamburg



HAV
HAMBURGISCHER
ANWALTVEREIN e.V.

HANSEATISCHE
RECHTSANWALTSKAMMER
HAMBURG



**HAMBURGISCHER
RICHTERVEREIN**



**RECHTSSTANDORT
HAMBURG E.V.**

Maßnahmen gegen eine lange Verfahrensdauer

27. November 2017, 10 bis ca. 18 Uhr

Moot Court, Bucerius Law School, Jungiusstraße 6, 20355 Hamburg

Die Anzahl der Neueingänge bei Zivilverfahren lässt bundesweit nach, die Verfahrensdauer bei den Gerichten nimmt hingegen zu. In Kooperation mit dem Hamburgischen Anwaltverein, der Hanseatischen Rechtsanwaltskammer Hamburg, dem Rechtsstandort Hamburg e.V. und dem Hamburgischen Richterverein wollen die Justizbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg und die Bucerius Law School bei einer Fachtagung dieses Thema mit Ihnen diskutieren und Lösungsansätze entwickeln.

Den Auftakt-Vortrag wird Herr Richter am Bundesverfassungsgericht a. D. Professor Dr. Gaier halten. Anschließend wird eine Podiumsdiskussion stattfinden, bei der unter anderem Frau Graf-Schlicker, Abteilungsleiterin im Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz, fachliche Überlegungen zur Reform der ZPO vorstellen wird. An der Podiumsdiskussion werden auch Herr Professor Dr. Prütting, Bucerius Law School, und Frau Dr. Stresemann, Vorsitzende Richterin am Bundesgerichtshof, teilnehmen. Herr Dr. Wieduwilt, Wirtschaftskorrespondent bei der FAZ, wird die Veranstaltung moderieren. Nachmittags werden die Teilnehmenden in mehreren nach Themengebieten organisierten Gruppen Vorschläge diskutieren, Ansätze für Maßnahmen gegen eine lange Verfahrensdauer entwickeln und diese anschließend vorstellen.

Fortbildungsnachweise im Sinne von § 15 der Fachanwaltsordnung (FAO) können ausgestellt werden. Eine generelle Teilnahmegebühr fällt nicht an. Allerdings erheben wir von Teilnehmenden, die einen Fortbildungsnachweis im Sinne von § 15 FAO erhalten wollen, einen Betrag in Höhe von 50 Euro.

Wir freuen uns über Ihre **Anmeldung bis zum 16. November 2017** mit dem beigefügten Anmeldeformular. Umseitig finden Sie das vorläufige Tagungsprogramm.



Kontakt für Anmeldungen und Rückfragen

Oliver Fleig
Freie und Hansestadt Hamburg, Justizbehörde
Drehbahn 36, 20354 Hamburg, Telefon: (040) 42843 - 3328
E-Mail: oliver.fleig@justiz.hamburg.de

Programm

Uhrzeit	Programmpunkt
ab 09:30	Ankunft der Teilnehmenden und Begrüßungskaffee
10:00	Begrüßung und fachliche Einführung durch Dr. Till Steffen , Senator in der Justizbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg
	Grußworte von
	Friedrich-Joachim Mehmel , Vorsitzender des Vereins Rechtsstandort Hamburg e.V., Präsident des Hamburgischen Verfassungsgerichts und des Hamburgischen Oberverwaltungsgerichts,
	Otmar Kury , Rechtsanwalt, Präsident der Hanseatischen Rechtsanwaltskammer Hamburg
10:30	Auftakt-Vortrag „Der Zivilprozess im digitalen Zeitalter“ Professor Dr. Reinhard Gaier
11:00	Kaffeepause
11:30	Vorstellung von Thesen und Podiumsdiskussion Moderation Dr. Hendrik Wieduwilt
	Impulsreferat „ Gedanken zum Arzthaftungsprozess “ Professor Dr. Jens Prütting
	Vorstellung fachlicher Überlegungen zur Reform des Zivilprozesses Marie Luise Graf-Schlicker
	Podiumsdiskussion mit Professor Dr. Reinhard Gaier , Marie Luise Graf-Schlicker , Professor Dr. Jens Prütting , Dr. Christina Stresemann
13:00	Mittagspause
14:00	Diskussion in Arbeitsgruppen (jeweils unter dem Vorbehalt ausreichender Anmeldungen):
	<ol style="list-style-type: none">1. Strukturierung von Schriftsätzen (Bezug z.B. Kapitalanlageverfahren, eAkte)2. Bauprozess / Adjudikation3. Möglichkeiten der Mediation4. Neue Wege im Recht der Beweismittel und Sachverständigenrecht (Bezüge: insbes. Arzthaftungssachen, Versicherungssachen), z.B. stärkere Rolle außergerichtlicher Sachverständiger5. Amtsgerichtliches Schnellverfahren (evtl. auch als „Online-Verfahren“)6. Musterfeststellungsklage (Kollektiver Rechtsschutz in Verbraucherstreitverfahren)7. Offene Gruppe: Vorschläge zur Verbesserung der ZPO und Verfahrensbeschleunigung durch Maßnahmen unterhalb der Gesetzesänderung (Beispiele: Änderung der Verfahrensabläufe, Spezialisierung der Richter, „Terms of Reference“ – Verfahrensstrukturierung durch Verfahrensmanagementkonferenz und Verfahrenskalender, Richterassistenz)
15:30	Kaffeepause
16:00	Fortsetzung der Diskussion in den Arbeitsgruppen
17:15	Kurze Präsentation der Ergebnisse der Arbeitsgruppen
ab 18:00	Ausklang mit Imbiss und Wein